

Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Wie einfach ist das vereinfachte Berichtsverfahren?

Meet & Greet
Netzwerk Kinderrechte Deutschland
20. April 2023

Rahel Wartenweiler, Geschäftsführerin Netzwerk Kinderrechte Schweiz

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz

- ➔ Über 60 zivilgesellschaftliche Organisationen aus den Bereichen Kinderrechte, Kinderschutz und Kinderpolitik
- ➔ Gründung 2003 / seit 2009 ein Verein

Aufgaben

- ➔ Stimme der Zivilgesellschaft im Berichtsverfahren zur UN-Kinderrechtskonvention
- ➔ Beobachtung der Umsetzung der UN-KRK in der Schweiz
- ➔ Dialoge mit Bund und Kantonen, Information und Sensibilisierung



Das vereinfachte Staatenberichtsverfahren

- ➔ Stärkung und Steigerung der Effizienz der Vertragsorgane im UN-Menschenrechtssystem (→backlog)
- ➔ Resolution [67/268](#) der UN-Generalversammlung, April 2014
- ➔ Optionales Verfahren

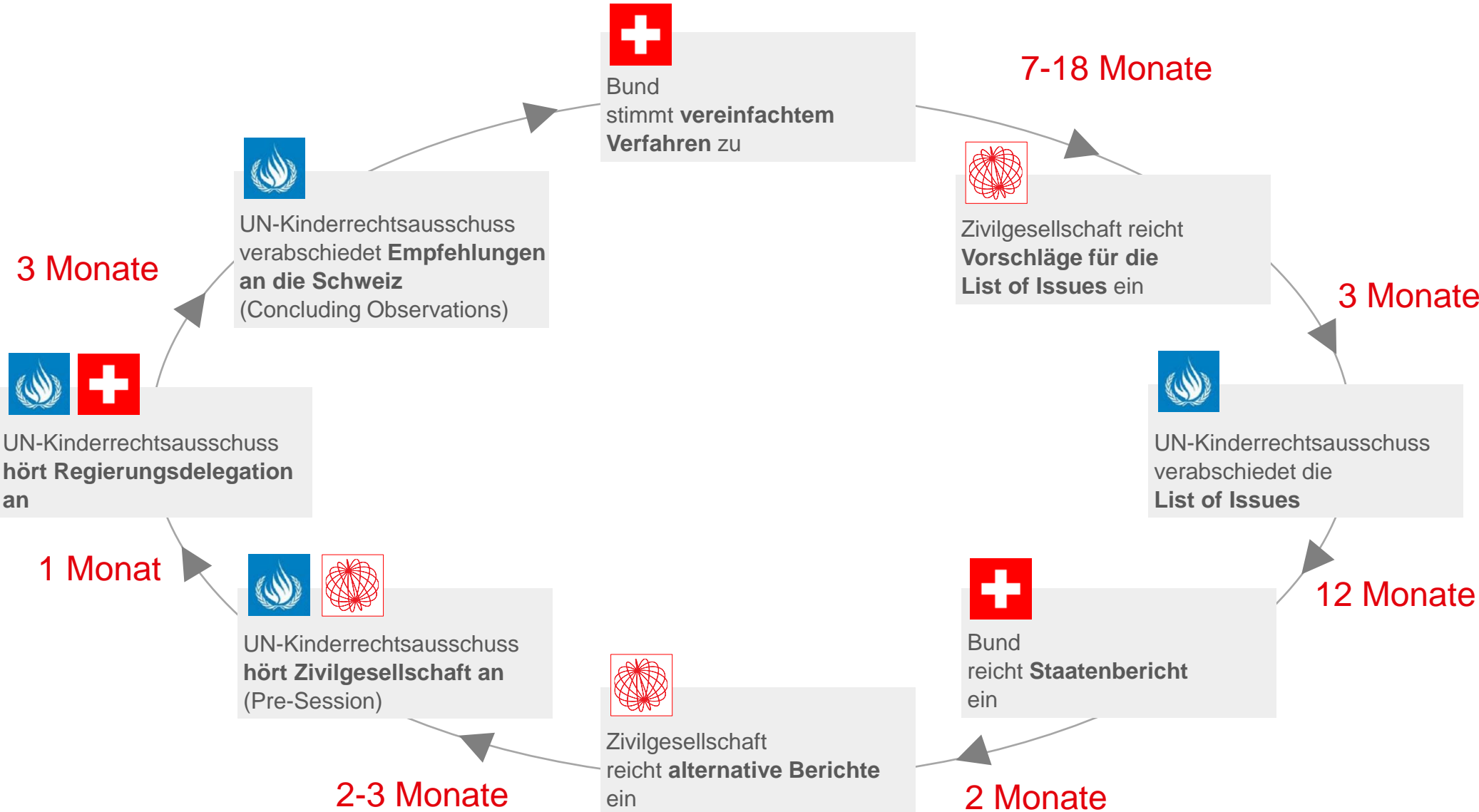


Was verspricht das vereinfachte Verfahren?

- ➔ List of Issues Prior to Reporting (LOIPR)
- ➔ LOIPR im Fokus des Verfahrens
- ➔ 30 Themen (issues)
- ➔ Kürzeres Verfahren (→ fast track)
- ➔ Kürzere Berichte
- ➔ Entlastung des UN-Ausschusses und der Vertragsstaaten



Das vereinfachte Staatenberichtsverfahren



Erfahrungen und Learnings des Netzwerks Kinderrechte Schweiz

Dritte Überprüfung der Schweiz durch den UN- KRA 2019-2021



Eingabe zur List of Issues

- ➔ Proaktive Aufbereitung von «Issues» durch NGOs, keine Reaktion auf den Staatenbericht
- ➔ Word Count: 10'000 Wörter für umfassende Berichte (! Englische Übersetzung)
- ➔ Word Count gilt NICHT für Eingaben von Kindern



Eingabe zur List of Issues: interner Prozess

- ➔ Sammlung Themenvorschläge von Mitgliedern
- ➔ Priorisierung durch Arbeitsgruppe
- ➔ Kriterien:
 - Empfehlungen aus dem letzten Zyklus, sprachliche Gewichtung durch den UN-Ausschuss
 - Berücksichtigung aller «Cluster»
 - Ist das Thema Teil der Empfehlungen aus dem UPR-Verfahren?
 - (politische) Aktualität
 - Hat sich die Situation seit den letzten Empfehlungen verschlechtert?
 - Betrifft das Thema (eine) Gruppe(n) von Kindern in schwierigen Lebenssituationen?
- ➔ Verfassung Bericht durch Geschäftsstelle und Arbeitsgruppe
- ➔ Konsultation Mitglieder zu Text



Eingabe zur List of Issues: interner Prozess

Konsultation Mitglieder: Sammlung Themenvorschläge

- Problembereich gemäss Cluster
- Was soll zu diesem Problem berichtet werden?
- Wieso ist das Problem dringlich?
- Welche Artikel der UN-KRK sind betroffen?
- Welche Fragen sollten Bund und Kantone dazu beantworten?
- Lässt sich das Problem dokumentieren/belegen?
- Sind Aussagen möglich, wie viele Kinder betroffen sind?



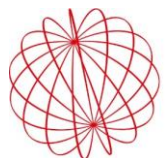
Beispiel

9.1.3 (Psychische) Gesundheit von geflüchteten Kindern

Kinder und Jugendliche im Fluchtcontext sind de Facto beim Zugang zur Gesundheitsversorgung benachteiligt.¹³² Dies äussert sich u.a. dadurch, dass die Kantone die Übernahme der Kosten des interkulturellen Dolmetschens bei kinderärztlichen Konsultationen nicht gewährleisten (ausser Kanton GR und z.T. in den Kantonen VD und GE).¹³³

Die psychische Gesundheit vieler Minderjähriger aus dem Asylbereich ist aufgrund ihrer Fluchterfahrung und von post-traumatischen Belastungssyndromen, Depressionen oder Angststörungen besonders gefährdet.¹³⁴ Es fehlt vielerorts an angemessener multidisziplinärer und transkultureller Begleitung, welche die allgemeinärztliche und kinderärztliche Betreuung und Sexualberatung sowie Angebote für die psychische Gesundheit einschliesst.¹³⁵ In vielen Kantonen haben die Minderjährigen keinen Zugang zu niederschweligen Angeboten der psychologischen und psychiatrischen Fachstellen¹³⁶, wie es die SODK empfiehlt.¹³⁷

- Welche rechtlichen und administrativen Massnahmen sind geplant, damit für die kinderärztliche oder psychologische Betreuung Minderjähriger aus dem Asylbereich kostenlose interkulturelle Dolmetscherdienste zur Verfügung stehen?
- In welchen Kantonen haben Kinder und Jugendliche aus dem Asylbereich Zugang zu einer adäquaten psychosozialen bzw. psychiatrischen Betreuung?
- Welche Massnahmen ergreifen Bund und Kantone zur Sensibilisierung von Begleitpersonen junger Geflüchteter für Traumata und Belastungen aufgrund der Fluchtsituation?



Beispiel

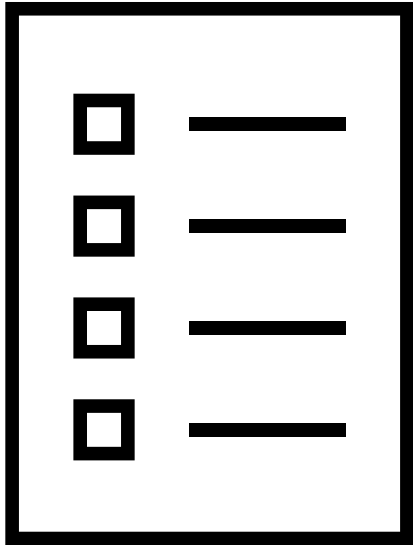
List of Issues

Please provide information on the measures taken to:

(28 b) Provide all asylum-seeking, refugee and migrant children with mental health services;



List of Issues



- ➔ Strukturierung nach Clustern
- ➔ 30 Issues/Fragen zu Themen der KRK (inklusive zahlreiche Unterpunkte)
- ➔ Zuzüglich Fakultativprotokolle I und II
- ➔ Umfassende Fragen zu statistischen Daten (ca. 15 Themenkomplexe)



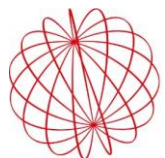
Staatenbericht

- ➔ 20'200 Wörter
- ➔ Stellungnahme zu „Issues“
- ➔ Schweiz: Konsultation der NGOs zum Entwurf des Staatenberichts
- ➔ Antworten seitens der Schweiz teils sehr knapp ausgefallen
- ➔ Qualität des Staatenberichts: Verbesserungspotential



NGO-Bericht

- ➔ Strukturierung NGO-Bericht nach Vorgabe der LOIPR
- ➔ 20'000 Wörter
- ➔ Detailliertere Informationen, Kommentare zum Staatenbericht, Fragen für den Dialog, Vorschläge für Empfehlungen
- ➔ Keine neuen Themen
- ➔ Herausforderung: kurzes Zeitintervall zwischen Staatenbericht und Frist für NGO-Bericht (ca. 2 Monate)
- ➔ Frühzeitiger Beginn mit den Vorbereitungsarbeiten



Berichte von Kindern

- ➔ Neue Themen nach wie vor möglich
- ➔ Kein Beschränkung der Anzahl Wörter

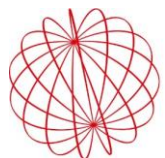


Netzwerk Kinderrechte Schweiz
Réseau suisse des droits de l'enfant
Rete svizzera diritti del bambino
Child Rights Network Switzerland

Kinder und Jugendliche in der Schweiz reden zu Recht mit
Kinderrechtsbericht an den UN-Kinderrechtsausschuss



Das Projekt wird unterstützt durch die Stiftung Schweizerischer Anwaltverband und die Bundeskanzlei für Sozialen und Jugendberufshilfe (SJBH).



Empfehlungen



- ➔ Entwurf lag bereits wenige Wochen nach der Staatenanhörung vor (→ Medienarbeit)
- ➔ 50 materielle Themen, 4 Punkte zu Folgearbeiten, insgesamt rund 140 Empfehlungen
- ➔ Neu: Definition von prioritären Themen durch den UN-Ausschuss



Medienarbeit

- ➔ Eingabe zur List of Issues
- ➔ Lancierung NGO-Bericht und Kinder- und Jugendbericht (Medienworkshop mit Jugendlichen)
 - ➔ Herausforderung: Gipfeltreffen Biden-Putin zeitgleich in Genf
- ➔ Medieninformation zur Staatenanhörung (Ankündigung)
- ➔ Medienmitteilung nach Erscheinen der Empfehlungen
- ➔ Lancierung Positionspapier zu den Empfehlungen anlässlich Int. Kinderrechtstag, rund ein Jahr nach Erscheinen der Empfehlungen



Learnings

- ➔ Eingabe zur List of Issues zentral
 - ⇒ Themenvorschläge von Mitgliederorganisationen (Risiko: vergessene Themen)
 - ⇒ Definition von Kriterien, welche Themen aufgenommen werden, war wichtig
 - ⇒ Klare Entscheidungsstrukturen
- ➔ Kinder- und Jugendeingabe zur List of Issues: hat (zu) viele Ressourcen gebunden; war aber mit Blick auf gewisse Themen wichtig (z.B. Mobbing)
- ➔ Enger Austausch mit zuständigen Verwaltungsstellen zum Verfahren war wertvoll (Zustimmung zu SRP, Publikationsdatum Staatenbericht)
- ➔ UN-KRA: Festhalten an SRP-Zeitplan trotz Pandemie (fast track)
- ➔ Abschliessende Bemerkungen teils konkreter als im letzten Verfahren, allerdings nach wie vor sehr umfassend



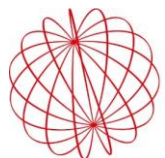
Fazit

Chancen

- Agenda-Setting: NGOs und Kinder können sich neu bereits vor dem eigentlichen Verfahren einbringen (Input zur LOIPR)
- Rolle der Zivilgesellschaft (NGOs und Kinder) gestärkt
- Empfehlungen konkretisiert
- Definition von prioritären Themen durch den UN-Ausschuss

Risiken und Herausforderungen

- Arbeit der NGOs wird anspruchsvoller: keine Reaktion mehr auf den Staatenbericht, sondern proaktive Aufbereitung von «Issues»
- Reporting wird häufiger (2-stufiges Verfahren)
- Knapper Zeitrahmen für NGOs
- Keine umfassende Berichte → Risiko von «vergessene» Themen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Rahel Wartenweiler
Geschäftsführerin

wartenweiler@netzwerk-kinderrechte.ch

Weitere Informationen

www.netzwerk-kinderrechte.ch



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland